

61.42.0012
Frau Hecht

Stadt Münster
Amt für Bürger- und Ratsservice
Bezirksverwaltung Nord
16. Jan. 2015
Scheck €

07.01.2015
61 63

**Amt für Bürger- und Ratsservice
Bezirksverwaltung Münster-Nord
Bezirksvertretung Münster-Nord**

Stadtdirektor
Eing. 13. JAN 2015

über III

**Kostenprüfung zur Verschwenkung der Straße „Am Max-Klemens-Kanal“
hier: Antrag Nr. A-N/0016/2014 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-
Nord vom 20.09.2014**

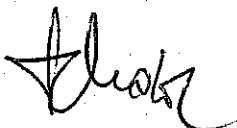
Mit dem Antrag (A-O/0016/2014) der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 20.09.2014 wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es kostengünstiger ist, den anlässlich des Starkregens am 28.07.2014 erheblich beschädigten Teilabschnitt der Straße „Am Max-Klemens-Kanal“ zwischen den Einmündungen Greverer Straße/Sprakeler Straße und der Straße Am Knapp so zu verschwenken, dass der neue Teilabschnitt der Straße Am Max-Klemens-Kanal gegenüber der Einmündung der Straße Coermühle an die Sprakeler Straße angebunden wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Straße Am Knapp ist in einer Breite von ca. 4,00m ausgebaut. Im Bereich der Querung über den Max-Klemens-Kanal ist der vorhandene Straßenquerschnitt noch schmaler. Der Begegnungsfall Pkw/Pkw ist nur bei verminderter Geschwindigkeit möglich. Die heutige Verkehrsbelastung liegt bei etwa 40 Kfz/h. Der vorhandene Straßenaufbau ist nicht für den Schwerlastverkehr geeignet.

Für eine Verlegung der Straße Am Max-Klemens-Kanal auf die Straße Am Knapp müsste die Straße für eine wesentlich höhere Verkehrsbelastung (mindestens 400 Kfz/h) und einen Begegnungsfall Lkw/Lkw ausgebaut werden. Zudem wäre eine Kurvenaufweitung entsprechend den Richtlinien für das übergeordnete Straßennetz (K 13) im Bereich der Querung des Max-Klemens-Kanals erforderlich. Dieser Eingriff in den denkmalgeschützten Max-Klemens-Kanal, die zusätzlichen Verkehrsmengen auf der Straße Am Knapp und im Knotenpunkt Sprakeler Straße/Am Knapp/Coermühle lösen Betroffenheiten aus (Lärmschutz, Denkmalschutz, Landschaftsschutz), die die Notwendigkeit eines Bebauungsplanverfahrens erforderlich machen. Die Kosten für eine Verlegung der Straße, den Ausbau und die Signalisierung des Knotenpunktes Sprakeler Straße/Am Knapp würden mehrere Mio.€ betragen.

Vor diesem Hintergrund ist aus planerischer, baulicher, zeitlicher und finanzieller Hinsicht die geplante Instandsetzung des beschädigten Teilabschnitts der Straße Am Max-Klemens-Kanal im kommenden Frühjahr (Kostenschätzung 430.000€) die akzeptabelste Lösung für alle Betroffenen.



Schowe